

KURZ BERICHTET...

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Rheinland-Pfalz



Oktober 2015

Inhalt

1. Seminar „Jugendstrafrecht“ der JUNGEN GRUPPE der GdP Trier
2. Übernahme von Impfkosten gefordert
3. Sommerfest der KG Bepo Enkenbach-Alsenborn
4. Helfer brauchen Hilfe
5. Interview mit Gerke Minrath (Verein Keine Gewalt gegen Polizisten e.V.)
6. Firmenlauf 2015 in Wittlich
7. Wir sind an deiner Seite

1. Besonderheiten des Jugendstrafrechts

Seminarveranstaltung der JUNGEN GRUPPE in der BG Trier



Die Bekämpfung sog. „Jugenddelinquenz“ ist gewissermaßen eine der wesentlichsten Überschriften im Einstieg zur Bekämpfung der Kriminalität insgesamt. Von daher suchten wir uns als „Junge Gruppe der BG Trier“ gerade dieses Thema für eine Seminarveranstaltung aus.

Als Dozenten an diesem Tag konnten wir von der StA Trier Herrn Staatsanwalt Benjamin Gehlen herzlich begrüßen.

Fast 100 Teilnehmer füllten den Filmsaal der Bereitschaftspolizei in Wittlich und sie erwartete ein lebhafter und interessanter Vortrag zum



V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach, Gewerkschaft der Polizei, LB Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle: Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz, Tel.: 06131 96009-0
www.gdp-rp.de, gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Thema Jugendstrafrecht. Die Besonderheiten im Unterschied zum Erwachsenenstrafrecht sowie die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Justiz waren die Schwerpunkte im Vortrag aber auch in den gewollten Diskussionen. Aufgezeigte „Hilfestellungen zur Aktenführung“ waren vor allem für die „Neulinge“ in der polizeilichen Sachbearbeitung sehr hilfreich.

Sowohl junge Kollegen der Bereitschaftspolizei und des Einzeldienstes, als auch aus langjährig tätige Jugendsachbearbeiter und interessierte Kollegen aus anderen Bereichen bereicherten mit ihren vielfältigen Nachfragen und Beiträgen den „fachlichen Input“.



Im Anschluss an den Vortrag setzten wir unseren Austausch im gemütlichen Rahmen bei Grillwürstchen und Getränken fort.



Als Junge Gruppe der GdP Trier bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Trierer Polizeipräsidenten, Herrn Lothar Schömann und Herrn Dornbusch, stellvertretend für Herrn Werz von Seiten der Bereitschaftspolizei, für die Unterstützung unseres Seminars.

Darüber hinaus gilt unser Dank Herrn Staatsanwalt Gehlen für den gelungenen Vortrag und der Bereitschaftspolizei Wittlich für die Bereitstellung des Filmsaals und auch des Grillplatzes ☺!

Nicht zu vergessen aber ein Dankeschön für euer großes Interesse an unserer Veranstaltung. Das macht Laune auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Nina Röhl, JG Trier

2. Übernahme von Impfkosten gefordert

Tätigkeiten im Umfeld der Erstaufnahmeeinrichtungen können auch die Gefahr bedingen, sich mit Krankheiten anzustecken. Impfungen können dabei einen wichtigen Schutz liefern. Hepatitis-B-Impfungen werden vom Arbeitgeber durchgeführt und bezahlt. Andere Impfungen (Masern, Tetanus, Keuchhusten, Influenza etc.) müssen privat veranlasst werden. Die Kosten tragen die Krankenkassen und die Beihilfe. Vorsorgemaßnahmen sind von der Kostendämpfung ausgenommen, das heißt hier kommt es nicht zu Kürzungen. Die GdP hat Minister Lewentz aufgefordert, die Gefahrensituation ständig aktualisieren zu lassen und im Sinne der Gesundheitsprävention, von der STIKO empfohlene Impfungen, **durch den Dienstherrn** anbieten zu lassen.

3. Energieverlust am Kicker – Ausgleich beim BBQ

Sommerfest der Kreisgruppe BePo Enkenbach-Alsenborn

Bei traumhaftem Kaiserwetter stieg auch in diesem Jahr die Sommerfete der Kreisgruppe Bereitschaftspolizei Enkenbach-Alsenborn an der standorteigenen Grillhütte. Auf den Tag genau ein Jahr und ein Tag ist vergangen als die Deutsche Fußball Nationalmannschaft im ehrwürdigen Spiel gegen Brasilien ein historisches Ausrufezeichen setzte. Grund genug beim Human-Soccer-Turnier ein wenig WM-Nachstimmung aufkommen zu lassen. Acht Mannschaften zeigten, dass auch bei minimalsten Laufwegen der Begriff „Standfußball“ eine neue Dimension erlangte. An Stangen fixiert, gleich eines riesigen Kickers wurde um Tore gerungen. Trotz allem kam der ein oder andere schon sehr ins Schwitzen. Oder lag es an den Außentemperaturen?



Sieger wurde eine Mannschaft der 11. BPH mit ihrem Teamkapitän Florian Klein. Bei der anschließenden Siegesfeier kam ihnen ihr Siegerpreis, eine Kiste Bier, sehr gelegen.

Entstandener Energieverlust wurde am Schwenker unter fantastischer Unterstützung vom BBQ-Team Martin Sobisch und Klaus Molz umgehende ausgeglichen. Bezirksgruppenvorsitzender Achim Recktenwald, als auch der Vorsitzende der Kreisgruppe, Manfred Groß waren selbstverständlich ebenfalls anwesend. Ausgeklungen ist die Veranstaltung in den frühen Morgenstunden bei musikalischer Untermalung vom legendären DJ Alfried Cuidon.

Insgesamt konnte die KG ca. 70 Kolleginnen und Kollegen begrüßen.

4. Helfer brauchen Hilfe

Leseempfehlung eines GdP-Mitglieds

Der Kollege **Wiljo Schiffer** hat uns einen Kommentar aus der Süddeutschen Zeitung zugesandt. Dr. **Joachim Käppner** beschäftigt sich darin mit den Herausforderungen, denen die Polizei aktuell gegenübersteht und der Forderung, die Bundeswehr im Innern einzusetzen. Schlusssatz des Textes:

Die Polizei versteht sich als Helfer. Jetzt braucht sie selber Hilfe, und zwar rasch.

Dies ist der LINK zum Text in der Online-Version der Süddeutschen Zeitung:
<http://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlinge-helfer-brauchen-hilfe-1.2591925>

5. Interview mit Gerke Minrath

Einer muss es ja mal tun!

DP: Frau Minrath, wie kamen Sie auf die Idee, den Verein „Keine Gewalt gegen Polizisten e.V.“ zu gründen?

Minrath: Ich hatte verschiedene positive Erfahrungen mit der Polizei. Ich habe selbst keine eigenen Kontakte in die Polizei gehabt. Ein Auslöser war z.B. der 1. Mai 2009 in Berlin Kreuzberg, dort war ich zu einer Fortbildung mit Teilnehmern, die sich sehr kritisch zu dem dortigen Polizeieinsatz äußerten. Ich sah das ganz anders. Wir hatten offensichtlich eine ganz andere Wahrnehmung. Im Radio hatte ich von 280 verletzten Polizisten gehört. Meine Mitstreiter waren aber immer noch der Meinung, die Polizei sei zu hart in ihrem Vorgehen gewesen. Da passte für mich etwas nicht und ich bin sehr ins Nachdenken gekommen.

Ich mag keine Verallgemeinerungen. Ganz extrem empfinde ich auch oft die Berichterstattungen zu Schusswaffengebräuchen, da werden oft vorschnell Schlüsse gezogen.

DP: Was sind die Ziele Ihres Vereins?

Minrath: Wir wollen zum einen die Öffentlichkeit über das Thema Gewalt gegen Polizisten informieren und zum anderen Polizisten einen Rückhalt bieten. Die Gewalt gegen Polizeibeamte steht bei uns im Fokus.

DP: Wie waren denn so die Anfänge?

Minrath: Wir sind aus einem Internetprojekt entstanden. Im September 2011 wurde der Verein gegründet, der hatte damals 11 Gründungsmitglieder. Mittlerweile gibt es in ganz Deutschland aktive Mitglieder. Das sind etwa 50% Nichtpolizisten, viele Lehrer, Pfarrer, Studierende bis hin zur Hausfrau. Also Menschen, mit ganz unterschiedlichen Hintergründen.

DP: Welche Aktionen macht ihr?

Minrath: Im Jahr 2014 haben wir einen bundesweiten Danke Polizei-Tag gemacht. Wir haben alle Dienststellen im Kreis Ahrweiler besucht, ich komme ja aus der Gegend. Und an alle Dienststelle Postkarten verschickt. Als die Vorwürfe über die Misshandlungen bei der Bundespolizei in Hannover aufkamen, haben wir uns eine Postkartenaktion ausgedacht mit dem Titel: „Wir vertrauen euch weiter“, die kam sehr gut an. Weiter versuchen wir bei Demos vor Ort präsent zu sein. Einfach mal vorbeischaun und so verbal den Rücken stärken.

Wir schreiben Genesungskarten an verletzte Polizeibeamte. Auch die kommen oft gut an.

Außerdem gibt es Mitgliederzeitschriften und themenbezogene Literatur von uns, z.B. zum Thema Schusswaffengebrauch oder Extremismus. Bekannt ist möglicherweise auch die Posteraktion mit den beiden Polizisten, die darum werben, dass Eltern nicht mit der Polizei drohen sollen, die hängt in einigen Dienststellen im Besucherbereich aus.

DP: Neue Medien?

Minrath: Ja klar, auf Facebook sind wir auch vertreten. Da versuche ich auch oft mal etwas klarzustellen, wenn die Polizei Schelte bezieht. Das begleiten wir ganz intensiv. Wir werben auch von uns aus die Presse aus und verfolgen aktuelle Gerichtsentscheidungen, die mit dem Thema zu tun haben.

DP: Wie sind die Reaktionen auf euch?

Minrath: Durchaus unterschiedlich. Es gibt auch Unverständnis aus der Polizei. Da besteht dann die Frage, warum machen die das? Außerdem wollen Polizisten auch nicht gerne als Opfer dargestellt werden. Das wollen wir im Übrigen auch gar nicht. Uns geht es darum, dahinter zu stehen und um Verständnis zu werben. Sich einfach bei denen zu bedanken, die oft sehr unangenehme Tätigkeiten ausüben müssen.

DP: Wo wollt ihr noch hin?

Minrath: Natürlich wollen wir unseren Bekanntheitsgrad weiter ausbauen, irgendwann einmal ins europäische Ausland. Da gibt es bislang nur Kontakte in die Schweiz und nach Österreich. Vorerst brauchen wir aber dringend mehr Mitglieder und Spenden hier vor Ort. Klar ist auch, wir wollen keine Konkurrenz zu Gewerkschaften darstellen. Aber wir wollen einfach, den Polizistinnen und Polizisten ein angemessenes Maß an Wertschätzung entgegenbringen, ihnen einfach ab und zu mal Danke sagen.

Zur Person Gerke Minrath

- 45 Jahre
- Lehrerin an einer Berufsbildenden Schule im Kreis Ahrweiler
- Berufliche Auslandserfahrung, u.a. ein Jahr Aufenthalt in Frankreich



6. Firmenlauf 2015 in Wittlich

GdP-Mannschaft der KG Polizeischule auf dem Siegereppchen

Nach 2014 startete auch in diesem Jahr eine Mannschaft der GdP Kreisgruppe Polizeischule an dem zum dritten Mal in der Kreisstadt Wittlich ausgetragenen Firmenlauf. Unsere Mannschaft, bestehend aus den Läufern Olav Zimmermann aus dem 11. Bachelorstudiengang, Tim Heinz aus dem 12. Studiengang und die beiden Ausbildungs- und Einsatztrainer der LPS Wittlich, Johannes Flesch und Armin Henrichs, ging auf die 5,1 Kilometerstrecke quer durch die Innenstadt von Wittlich.



Der Firmenlauf in Wittlich zählt nicht zu den größten seiner Art in der Region, dennoch konnte sich das Teilnehmerfeld durchaus sehen lassen: ca. 1750 Starter machten sich auf die schnelle Strecke, fast 400 Läufer und ca. 100 Teams mehr als noch in 2014. Wie im vergangenen Jahr gelang es unserem Team auch dieses Mal bei hervorragenden Wettkampfbedingungen den dritten Platz zu erlaufen. Der Mannschaftserfolg wiegt umso mehr, da in diesem Jahr das Teilnehmerfeld auch qualitativ wesentlich stärker war. Freudig konnten wir unmittelbar nach dem Zieleinlauf unsere GdP-Fahne hoch halten und verabredeten die dritte Auflage für das Jahr 2016...

Armin Henrichs
AET LPS Wittlich

7. Wir sind an Deiner Seite

- **Komm jetzt in unsere Gemeinschaft**
- **500.000 Mitglieder in Europa:** <http://www.eurocop-police.org/>
- **170.000 Mitglieder in Deutschland:** <http://www.gdp.de/>
- **8.000 Mitglieder in Rheinland-Pfalz:** <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

**Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:
Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

06131/96009-31 <http://www.psw-rp.de/>

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG

www.pvag.de/

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

